

Juli Zeh: „Corpus Delicti. Ein Prozess“ – ein Roman zur Verteidigung der Freiheit?

Dr. Manja Vorbeck-Heyn und Marcus Schotte, Berlin



Foto: Anna Leitz, Gomaringen

„Corpus für alle Delicti“ – Motiv einer Imagekampagne der Berliner Stadtreinigung (BSR)

Juli Zehs Roman von 2009 entwirft eine beunruhigende Zukunftsvision, eine negative Utopie: Gesundheit ist Mitte des 21. Jahrhunderts zum höchsten gesellschaftlichen Wert aufgestiegen. Ein allmächtiger Staat überwacht die gesundheitsbewusste Lebensführung seiner Bürger. Und einer jungen Frau wird der Prozess gemacht, weil sie es wagt, Zweifel anzumelden. – Wie weit darf der Staat individuelle Freiheiten einschränken? Gibt es ein Recht des Einzelnen auf Widerstand? In dieser Unterrichtsreihe erschließen Ihre Schüler den inhaltlichen Aufbau, die Personenkonstellation und die Erzählstruktur des Romans. Sie diskutieren die brisanten gesellschaftlichen Fragen, die die Lektüre aufwirft, und halten ihre Ergebnisse in Standbildern, auf Plakaten und in Rezensionen fest.

Das Wichtigste auf einen Blick

Dauer: 9–13 Stunden + LEK

Kompetenzen:

- Den Handlungsaufbau und die Erzählstruktur des Romans erläutern
- Figuren charakterisieren und die Personenkonstellation grafisch darstellen
- Lexikoneinträge und wissenschaftliche Definitionen zur Begriffsklärung nutzen
- Rezensionen analysieren und eigene Besprechungen verfassen
- In Arbeitsgruppen kooperieren und Arbeitsergebnisse präsentieren

reichen Preisen ausgezeichnet (unter anderem mit dem Bremer Literaturpreis (2001), dem Deutschen Bücherpreis (Erfolgreichstes Debüt, 2002) und dem Per-Olov-Enquist-Preis (2005)).

Didaktisch-methodische Überlegungen

Schuleignung und Auswahlkriterien – Gegenwartsliteratur in der Schule

Gegenwartsliterarische Texte haben in der gymnasialen Oberstufe ihren festen Platz. Angestrebt wird dadurch die systematische Analyse von komplexen epischen Texten, wobei methodengeleitete Untersuchungsverfahren zur Anwendung kommen. Darüber hinaus nehmen die Schülerinnen und Schüler textbasierte Interpretationen vor, erkennen die Mehrdeutigkeit von Texten und verständigen sich über unterschiedliche Lesarten.

Bereits kurz nach seinem Erscheinen wurde Juli Zehs Schulroman „Spieltrieb“ (2004) auszugsweise oder als Ganzschrift in den Deutschunterricht integriert. Unterrichtspraktische Modelle schlossen sich an; allein der beträchtliche Umfang von 566 Seiten des bei (jugendlichen) Lesern und Kritikern gleichermaßen geschätzten Textes verhinderte jedoch die vollständige Etablierung der Autorin im Schulkanon. Eine Kanonrevision könnte nun mit „Corpus Delicti“ gelingen.

Inhaltliche und methodische Schwerpunkte

Das im Folgenden vorgeschlagene wissenschaftspropädeutische Vorgehen kann sowohl einen Beitrag zur Förderung literarischer Rezeptionskompetenz leisten als auch darüber hinaus Sinnangebote machen, indem vor dem Hintergrund der aufgerufenen historischen Bezüge die Frage gestellt wird, wie jeder Einzelne sich autoritärer und totalitärer Tendenzen erwehren und dadurch seine Verantwortung für den Erhalt des demokratischen Gemeinwesens wahrnehmen kann und muss.

Die vorliegende Unterrichtsreihe schließt an die private Lektüre der Schülerinnen und Schüler an, fördert aber auch die Lesemotivation der Nichtleser. Es gibt neben rezeptionsorientierten Zugängen (Stunden 1 und 2) handlungs- und produktionsorientierte Zugänge (Stunden 3–5, 9–10 und 11) sowie analytische Erschließungsphasen (Stunden 6–8 und 12–13). Das zur Verfügung gestellte Material deckt ein breites Spektrum an Textsorten ab. Es handelt sich um fachwissenschaftliche und journalistische Publikationen, die die Schülerinnen und Schüler in wissenschaftspropädeutisches Arbeiten einführen – eine wichtige Voraussetzung für die Studierfähigkeit junger Menschen im heutigen Wissenschaftsbetrieb. Darüber hinaus bietet die Unterrichtsreihe einzelne Arbeitsblätter, die gezielt die Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler fördern (z. B. zum Verfassen einer Rezension, zum Bau von Standbildern oder zur Durchführung einer Schreibkonferenz).

Aufbau der Reihe

Die vorgeschlagene Unterrichtsreihe ist in drei Phasen gegliedert. Die folgende Übersicht zeigt die Leitfragen, die die jeweilige Phase strukturieren:

Phase 1 – Spielerische Einstimmung und Hypothesenbildung

- Was fällt uns zu dem Titel „Corpus Delicti“ ein? (Hypothesenbildung)

Phase 2 – Textimmanentes untersuchendes Erschließen des Romans

- Was interessiert uns an „Corpus Delicti“? (Interpretationshypothesen)
- Was passiert in „Corpus Delicti“? (Inhaltlicher Aufbau)
- Wie ist „Corpus Delicti“ erzählt? (Erzählstruktur)

Stunde 1 Was fällt uns zu „Corpus Delicti“ ein? – Hypothesenbildung zum Titel

Material	Verlauf
M 1	<p><i>Einstieg</i> / Projektion der Abbildung des Schutzumschlags; die Lehrperson fordert dazu auf, Assoziationen zu Titel und Bildern zu nennen (LV)</p> <p><i>Erarbeitung</i> / Entwickeln von Hypothesen zum Romantitel; Notieren der Ergebnisse auf Moderationskarten (GA)</p> <p><i>Auswertung</i> / Vorstellung und Diskussion der Hypothesen zum Romantitel im Plenum (UG)</p>
M 2	<p><i>Transfer</i> / Vergleich der Gruppenergebnisse mit den verschiedenen Lexikoneinträgen zum Stichwort „Corpus Delicti“ (UG)</p>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Vorstellungsbilder und Hypothesen zum Romantitel und vergleichen sie mit Lexikoneinträgen zur Wendung „Corpus Delicti“.</p>	

Stunde 2 Was interessiert uns an „Corpus Delicti“? – Interpretation und Hypothesenbildung

Material	Verlauf
M 3	<p><i>Einstieg</i> / Verteilen des Klappentexts, Bildung von Arbeitsgruppen; Erläuterung der Aufgabenstellung für die Gruppenarbeit (LV)</p> <p><i>Erarbeitung</i> / Entwickeln und Formulieren von Hypothesen zum Romaninhalt und den Lektüreinteressen; Notieren der Ergebnisse auf Moderationskarten (GA)</p> <p><i>Auswertung</i> / Austausch und Diskussion der Hypothesen zum Romaninhalt; Sammeln der gewünschten Lektüreschwerpunkte (UG)</p>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Hypothesen zum Inhalt und sammeln Aspekte für die Erschließung des Romans; sie formulieren erste Interpretationshypothesen.</p>	

Stunde 3 Was passiert in „Corpus Delicti“? – Inhaltlicher Aufbau des Romans

Material	Verlauf
M 4	<p><i>Einstieg</i> / Gruppenbildung und Ausgabe der (zuvor zerschnittenen und gemischten) Puzzleteile; Erläuterung der Vorgehensweise (LV)</p> <p><i>Erarbeitung 1</i> / Sortieren der Puzzleteile mit den Kapitelzusammenfassungen in der Reihenfolge des Romans, ohne den Roman zurate zu ziehen; dadurch Rekonstruktion des inhaltlichen Aufbaus des Romans (GA)</p> <p><i>Erarbeitung 2</i> / Festlegung der Chronologie durch Notieren einer Kapitelnummer links auf der jeweiligen Kurzzusammenfassung; dann Vergleich der eigenen Kapitelreihenfolge mit der des Romans; Notieren der tatsächlichen Kapitelnummer auf der rechten Seite der Zusammenfassung (GA)</p>
M 5	<p><i>Hausaufgabe</i> / Erarbeitung der Definitionen von „Zeit“, „Erzählzeit“ und „Perspektive“</p>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler rekonstruieren den inhaltlichen Aufbau des Romans, indem sie kurze Zusammenfassungen der einzelnen Kapitel chronologisch ordnen und die Abfolge mit der tatsächlichen Reihenfolge der Kapitel im Roman vergleichen.</p>	

M 1

Worum es wohl geht? – Hypothesen auf Grundlage des Titels



In: Juli Zeh: Corpus Delicti. Ein Prozess. Frankfurt am Main: Schöffling & Co. Verlagsbuchhandlung GmbH 2009. © Schöffling & Co. Verlagsbuchhandlung GmbH, Frankfurt am Main 2009. Umschlag und Autorenfoto: David Finck